



International Press Service.....

Ressort: Auto und Motorsport

WEC Bahrain: BMW übernimmt die Initiative in FP 2

Sakhir (WEC), 06.11.2025 [ENA]

Als die Dunkelheit über dem Bahrain International Circuit (BIC) hereinbrach, gingen die Protagonisten der Hypercar- und LMGTE3-Klasse in der zweiten freien Trainingseinheit erneut auf die Strecke, wobei BMW und Lexus die Spitze der Zeitenliste eroberten.

Die Teilnehmer nutzten die weiteren 90 Minuten Fahrzeit in Sakhir optimal aus und absolvierten zahlreiche Runden auf der 5,412 km langen Strecke des BIC, um sich auf das Qualifying und die Hyperpole-Sessions am Freitag vorzubereiten. Sheldon van der Linde setzte BMW frühzeitig an die Spitze des Feldes am Steuer des BMW M Series V8 mit der #20, den er sich mit René Rast und Robin Frijns teilt. Die Bestzeit des Südafrikaners von 1:48,780 Minuten im deutschen Prototyp blieb letztendlich ungeschlagen, da van der Linde fast eine ganze Sekunde schneller war als Marco Sørensens Bestzeit im ersten freien Training.

BMW vor Aston Martin

Der Däne hielt sich jedoch weiterhin im vorderen Feld und lag nur 0,262 Sekunden hinter van der Linde im Aston Martin THOR Team Valkyrie mit der #009, der sich am Ende seiner ersten Saison in der Meisterschaft als immer stärkeres Fahrzeug erweist. Bei seinem letzten Auftritt für das Team Peugeot TotalEnergies vor einer einjährigen Auszeit sorgte Jean-Éric Vergne dafür, dass drei verschiedene Marken unter den Top 3 vertreten waren und lag nur 0,421 Sekunden hinter der Spitze. Toyota kann in Bahrain eine herausragende Bilanz vorweisen, und mit seinen beiden GR010 Hybrid Hypercars auf den Plätzen vier und sieben am Ende des ersten Tages die #7 vor der #8 scheint der hocheffiziente japanische Hersteller erneut ein Wörtchen mitreden zu wollen.

Hinter dem Porsche mit der #5 belegte der Meisterschaftsführende Ferrari AF Corse 499P mit der #51 den sechsten Platz und war damit das beste Fahrzeug des Titelanwärter-Trios. Antonio Giovinazzi fuhr die beste Zeit in dem Auto, das er sich mit James Calado und Alessandro Pier Guidi teilt. Der Cadillac V-Series.R mit der #12 – der herausragende Qualifikant der Saison mit drei Pole-Positions in den letzten vier Rennen – belegte den achten Platz, wobei Alex Lynn knapp drei Viertel Sekunden langsamer war als van der Linde.

Der Aston Martin Valkyrie mit der #007 und der in Fuji siegreiche Alpine A424 mit der #36 komplettierten die Top Ten, während der Porsche Penske Motorsport 963 mit der # 6 unter den 18 Teilnehmern nur den

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

16. Platz belegte. Estre und Laurens Vanthoor wollen im achttündigen Rennen am Samstag das Blatt gegen ihre Ferrari-Rivalen wenden. Lexus sicherte sich in FP2 die Spitze in der LMGT3-Klasse, wobei das aufstrebende Nachwuchstalent Finn Gehrsitz im #78 RC F LMGT3 des Akkodis ASP Teams fast eine halbe Sekunde Vorsprung vor seinen Konkurrenten herausfuhr.

Der Pole-Setter von Spa-Francorchamps erzielte eine Bestzeit von 2:02,613 Minuten und war damit etwas schneller als Ben Barker in FP1 und 0,408 Sekunden schneller als der nächste Verfolger von Akkodis in dem Auto, das sich Gehrsitz mit Arnold Robin und Ben Barnicoat teilt. Weniger Glück hatte der Schwesterwagen, der #87 Lexus, der in den ersten Minuten der Session am Ausgang von Kurve acht aufgrund eines Getriebeproblems mit Clemens Schmid am Steuer stehen blieb und eine kurze Gelbphase auslöste.

Die Iron Dames – die vor zwei Jahren in Bahrain Geschichte schrieben, indem sie als erstes rein weibliches Team in der FIA WEC gewannen – belegten den zweiten Platz, wobei Rahel Frey die schnellste Rundenzeit im #85 Porsche fuhr. TF Sport sicherte sich den dritten Platz dank einer Zeit von 2:03,179 Minuten von Daniel Juncadella, gefolgt vom Heart of Racing Team mit knapp zwei Zehntelsekunden Rückstand auf dem vierten Platz; Mattia Drudi war der schnellste Fahrer im #27 Aston Martin Vantage LMGT3. Maxime Martin setzte in der Anfangsphase die Bestzeit im #61 Mercedes-AMG LMGT3 von Iron Lynx, doch der Schwesterwagen, der #60, landete am Ende weiter vorne in der Wertung.

Lorcan Hanafin sicherte sich den fünften Platz vor Stefano Gattuso im #88 Proton Competition Ford Mustang, der aufgrund von Transponderproblemen den Start der Session verpasste. Von den Titelanwärtern verbesserte sich der #21 VISTA AF Corse Ferrari deutlich gegenüber FP1 und belegte den achten Platz, vier Plätze vor dem Meisterschaftsführenden #92 Manthey 1st Phorm Porsche auf Platz 12. Die #81 TF Sport Corvette war mit Platz 17 das langsamste Fahrzeug unter denjenigen, die eine Zeit fuhren.

[Bericht online lesen:](https://www.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_bahrain_bmw_uebernimmt_die_initiative_in_fp_2-92503/)

https://www.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_bahrain_bmw_uebernimmt_die_initiative_in_fp_2-92503/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.